

Prüft *alles*  
und behaltet  
das *Gute!*

1. Thessalonicher 5,21

St. Balthasar '23

Evang.-Luth.  
**Versöhnungskirche**

München-Harthof

Dezember 2024 - März 2025

# Jahreslosung

Der Apostel Paulus schreibt an die von ihm gegründete junge Gemeinde in Thessalonich einen Brief. Er ist beunruhigt, weil sie vielen Einflüssen und Anfeindungen ausgesetzt ist:

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21 (E)

Entscheidungen treffen wir täglich. Kleine meist unbewusst, größere erst nach reiflicher Überlegung. Und doch bleibt oft ein Rest an Unsicherheit. Längst nicht immer erkennen wir, ob eine Entscheidung richtig oder falsch war. Außerdem ist das doch auch Ansichtssache, oder? Ich kann und möchte nicht einfach für mich übernehmen, was andere für richtig und gut befinden. Das bedeutet, dass meine Ansichten, mein Glaube und die Art, ihn zu leben, immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden. Von mir selbst und von anderen. Auch von Gott, dem daran liegt, dass mein Glaube und meine Beziehung zu ihm nicht erstarren, sondern lebendig bleiben. Und immer stellt sich die Frage nach dem Unaufgebaren, nach dem verlässlichen Fundament, das mir Halt gibt. Im Leben und im Sterben. Ob Paulus mit dem „Prüft alles und behaltet das Gute!“ nicht genau das gemeint haben könnte?

Die Künstlerin Stefanie Bahlinger vergleicht diesen Prüfprozess mit einem Siebvorgang. Einige Steine liegen auf dem Siebboden, andere sind durchgefallen. Wie Edelsteine schimmern die einen; viele der gräulich schwarzen sind bereits durch den Gitterboden gefallen.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ meint, sich vor Neuem, Ungewohntem nicht zu fürchten, um es dann vorschnell durchs Raster fallen zu lassen. Es ermutigt, alles

erst einmal anzuschauen, gewissenhaft zu prüfen und miteinander im Gespräch zu bleiben. Unmittelbar vor „Prüft alles und behaltet das Gute!“ schreibt Paulus:

„Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach, füreinander und für jedermann. Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch. Den Geist löscht nicht aus. Prophetische Rede verachtet nicht.“

(1. Thessalonicher 5, 15 – 20)

So gesehen kann „Prüft alles und behaltet das Gute!“ bedeuten, immer wieder neu nach Gottes Willen zu fragen, sich von ihm prägen und leiten zu lassen. Meist ist es nicht so einfach wie in der Grafik, wo sich Edelsteine deutlich von den anderen abheben. Paulus nennt einige Verhaltensweisen, die dem Willen Gottes entsprechen und zum Guten dienen. Die bunten Edelsteine können Unterschiedliches bedeuten. Die einen: Vergeltet nicht mit gleicher Münze, wenn ihr meint, dass euch jemand schaden will. Wagt den ersten Schritt aus dem zerstörerischen Teufelskreis. Andere wiederum: Segnet auch die, die euch Steine in den Weg legen und gönnt ihnen Gutes. Wieder andere: Strahlt Freude und Zuversicht aus, wo Mut und Hoffnung sinken. Christsein heißt nicht, alles schwarz zu malen und zu sehen. Dann sind da noch die für das Gebet: Es gibt nichts, was ihr nicht vor Gott bringen dürft. Jederzeit, Tag und Nacht. Zuletzt noch: Nehmt wahr, dass ihr Beschenkte seid und nicht zu kurz kommt. Warum lässt es sich so viel leichter über Mängel als über Gutes reden? Warum setzt sich Negatives eher fest als Positives?

Vielleicht finden wir den Aufruf, dankbar zu sein, deshalb so oft in der Bibel. Auch Psalmen laden uns ein, sie mitzubeten, wenn wir nur schwarzsehen und uns die richtigen Worte fehlen. Die schenkt uns der Heilige Geist, wenn wir ihm in unserem Leben Raum geben. Er ist die treibende, sortierende und reinigende Kraft, die Bewegung ins Bild bringt, angedeutet durch die Kreise um den Siebrand.

Um ihn herum erstreckt sich ein goldenes Kreuz. Darum geht es. Nicht um Form, Größe, Beschaffenheit des Siebs oder Dichte des Gitterbodens. Die sind so verschieden wie die Menschen selbst. Das Kreuz macht den Unterschied. Wird es sichtbar in unserem Leben? Was gerade nicht heißt, dass wir glänzen und perfekt sein müssen. „Prüft alles und behaltet das Gute!“, hat nichts mit Selbstoptimierung und einem nach allen Seiten abgesicherten Leben zu tun. Gottes Geist macht lebendig und schenkt uns die Freiheit zu entdecken, wo unser Platz ist, an dem wir Verantwortung übernehmen müssen und wo es Stellschrauben in unserem Leben gibt, an denen zu drehen ist. Im Vertrauen darauf, dass Jesus auch dann zu uns steht und durch uns sichtbar wird, wenn wir falsche Entscheidungen treffen oder Antworten schuldig bleiben. Sogar dann,

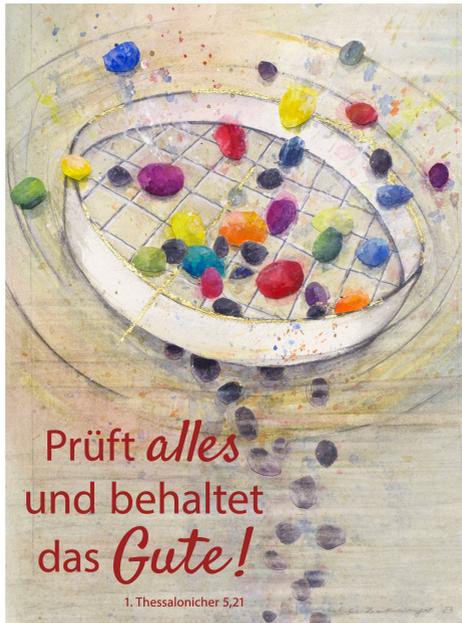
wenn wir ihn auf manchen Wegstrecken vergessen oder nicht damit rechnen, dass er uns führt und das Beste für uns will.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ Ich wünsche mir, dass mein Umfeld mein Christsein so erlebt, dass mein Glaube nie fertig ist, sondern lebendig bleibt. Indem er mir immer wieder Freiräume eröffnet, entdecke ich Neues und auch Altes neu und traue mich, starre Positionen zu hinterfragen. Daran möchte ich Andere teilhaben

lassen und mit ihnen darüber im Gespräch bleiben, wie und warum ich die eine oder andere Entscheidung getroffen habe und noch treffen. Vor allem anderen sollen sie für sich selbst entdecken, dass der Glaube Halt gibt im Leben und im Sterben.

So münden in der Grafik die unterbrochenen goldenen Linien in eine Krone, die Gott für alle bereit hält, die sich ihm

anvertrauen. Ob die Krone nicht auch ein Hinweis darauf sein kann, dass es beim Prüfen und Behalten des Guten im Letzten um die Frage geht: dient es dazu, Gott allein die Ehre zu geben?



Text von Renate Karnstein,

Verlag: [www.verlagambirnbach.de](http://www.verlagambirnbach.de)

Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen,  
[www.verlagambirnbach.de](http://www.verlagambirnbach.de)

# Kirchenvorstand

Am 20. Oktober haben Sie die Mitglieder des Kirchenvorstands gewählt. Wir danken Allen, die durch ihre Beteiligung an der Wahl gezeigt haben, dass ihnen unsere Gemeinde am Herzen liegt.

Wir danken allen, die durch ihre Kandidatur die Bereitschaft bekundet haben, in der Gemeindeleitung Verantwortung zu übernehmen.



Im Gottesdienst am 1. Advent, den 01. Dezember, werden die ausscheidenden Mitglieder des Kirchenvorstands verabschiedet und die gewählten und berufenen Mitglieder des neuen Kirchenvorstands in ihr Amt eingeführt.

Wir danken den Mitgliedern des Kirchenvorstands für sechs Jahre Kirchenvorstandsarbeit.

Sie haben Ihre Zeit, Begabung und Kraft in den Dienst der Gemeinde gestellt und an vielen Entscheidungen mitgewirkt. Sie haben das gute Miteinander unserer unterschiedlichen Gruppen, Kreise und Einrichtungen geprägt, besonders auch in den Veränderungen, die die Coronazeit mit sich brachte. Diese war mit vielen kreativen Einzelentscheidungen zu bewältigen. Intensiv gestalteten sie notwendige Zukunftsprozesse der Landeskirche mit, die auch unsere Gemeinde stark betreffen: PuK (Profil und Konzentration), Landesstellenplanung, Immobilienprozesse und Kooperation in den Nachbarschaftsräumen. Daneben gabs die

Alltagsarbeit in der Kirchengemeinde mit Verantwortung für Gottesdienst, Veranstaltungen, Konfirmandenarbeit, Personal, Finanzen, Raumverwaltung und Vielem mehr.

Auch im Kirchenvorstand hat sich in den vergangenen sechs Jahren aus persönlichen Gründen etliches verändert. Wir mussten die gewählten oder berufenen Mitglieder: Sabine Dold, Michaela Kirchner, Wolfgang Müller, Hartmut Rübiger und Daniela Stesch bereits verabschieden.

Am 1. Advent legen ihr Amt nieder: Anna-Carina Gehlisch, Sabine Haiduk, Sonja Kettler-Hardi, Dr. Nicole Riemer-Trepohl (Vertrauensfrau) und Mirjam Weingärtner.

Adolf Jackermayer, Hubert Reiter und Silvia Wilke stellten sich wieder für den neuen Kirchenvorstand zur Verfügung.

Danke für den langen Atem, das Dranbleiben in Konflikten, für die Geduld und Ausdauer in Veränderungsprozessen, für Humor in angespannten Sitzungen und praktikable Lösungen. Danke für so Vieles, was im Hintergrund geschieht, und für so manche Nachsicht mit mir als Pfarrerin.

Ich habe sehr gern mit Euch zusammengearbeitet und wir haben viel erreicht.

Wir sind dankbar, dass Ihr uns als aktive Gemeindeglieder und Mitarbeitende erhalten bleibt, engagiert in so manchem Ehrenamt.

*Gottes Segen begleite Dich!*

*Gott helfe Dir, Abschied zu nehmen von Aufgaben, die Dich erfüllt haben.*

*Gott stärke Dich für Herausforderungen, die vor Dir liegen.*

*Gott lasse Dich seine Nähe spüren.*

*So segne Dich der barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.*

Pfarrerin Dorothee Hermann

## Kirchenvorstand

Durch die Wahl und die Nachberufung werden, unter dem Vorsitz von Pfarrerin Dorothee Hermann, dem neuen Kirchenvorstand angehören:

Reinhard Hubert,  
Helga Hutter,  
Adolf Jackermayer,  
Sebastian Locherer,  
Hubert Reiter,  
Juliane Robers-Pollatschek,  
Thomas Lambert Schöberl,  
Silvia Wilke.

Die Stelle der Militärseelsorge ist an unsere Gemeinde angeschlossen.

Daher wird auch Pfarrerin Freisleder – sie ist Nachfolgerin von Militärdekan Nagel – zum Kirchenvorstand gehören.

Wir begrüßen Pfarrerin Freisleder recht herzlich und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Herzliche Einladung zu ihrer Einführung am Dienstag, 28. 01. in der Versöhnungskirche. Die Uhrzeit stand zur Drucklegung leider noch nicht fest.



*„Und plötzlich weißt du: Es ist Zeit etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.“ (Meister Eckhart)*

Die letzten zwölf Jahre war ich als Hochschul- und Studierendenpfarrerin an der Evangelischen Hochschulgemeinde an der Technischen Universität München tätig. Das war eine sehr schöne und erfüllende Zeit. Gleichzeitig habe ich gespürt: Jetzt ist etwas Neues dran!

Liebe Gemeinde!

Ich möchte mich bei Ihnen vorstellen: Ich bin Pfarrerin Katarina Freisleder und seit dem 1. Oktober arbeite ich als Militärgeistliche an der Sanitätsakademie der Bundeswehr. Viele von Ihnen werden sicherlich meinen Vorgänger Herrn Gunther Nagel kennen.

Mit meinem Wechsel zur Bundeswehr beginnt für mich ein beruflicher Abschnitt, auf den ich schon sehr gespannt bin. Als Standortpfarrerin bin ich Mitglied im Kirchenvorstand der Versöhnungskirche und werde den einen oder anderen Gottesdienst zusammen mit Ihnen feiern, darauf freue ich mich!

Ich bin 49 Jahre alt und stamme gebürtig aus Leipzig. Mein Mann Sebastian Freisleder, unsere drei Kinder und ich leben zusammen in Garching.

Ihre Katarina Freisleder

## Musik und Kultur



### Einladung zum Konzert

"Morgen Kinder wird's was geben"

6  
Welch ein Jubel, Welch ein Leben! Es gibt wohl kaum etwas Besseres, um sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen, als festliche Bläsermusik. Das Blechbläserquintett BRASSistas präsentiert ein vielfältiges Programm mit bekannten und weniger bekannten Advents- und Weihnachtsliedern: Von althergebrachten Choralen, wie uns die Alten gesungen, über außergewöhnliche Arrangements, nova cantica und die Schellen klingen, bis zu modernen Weihnachtshits – all the old songs we love to hear.

Lassen Sie sich auf das Fest der Liebe einstimmen mit zarten leisen Tönen, wie lieblich es schallt, aber auch festlich und klanggewaltig, tönet durch die Lüfte froher Schall.

Das Quintett BRASSistas wurde im vergangenen Jahr gegründet. Thomas Bock und Steffen Sedlak (Trompeten), Tabea Sedlak (Horn), Markus Lasch (Posaune) und Martin Mack (Tuba) waren bereits im Sommer beim Gemeindefest zu Gast. Nun laden Sie kurz vor dem 4. Advent, am Samstag, 21. Dezember, um 18 Uhr zu „Morgen Kinder wird's was geben“ in die Versöhnungskirche ein.



Luise Kinseher kommt wieder zu uns.

### WÄNDE STREICHEN. SEGEL SETZEN

Mittwoch, 29. Januar 20 Uhr; Einlass ab 19 Uhr. Freie Platzwahl, die Plätze sind nicht nummeriert. Eintritt: 25 Euro  
Telefonische Kartenvorbestellung jeweils Montags und Donnerstags, 14-18 Uhr bei: Brigitte Janner 0176 - 61 67 82 05 oder Gertraud Hackner 0171 - 4 86 27 25  
Kartenvorverkauf unbedingt empfohlen.  
Der Erlös kommt in voller Höhe der Kirchenküche zugute.

## Karneval der Tiere und Loriot

Faschingskonzert mit Les Cinq Mirlitons



Am Sonntag, den 23.02. um 16 Uhr kehren die Musiker\*innen von Les Cinq Mirlitons zurück in den Gemeindesaal der Versöhnungskirche; diesmal mit dem Karneval der Tiere von Camille Saint-Saëns in einer Bearbeitung für Holzbläserquintett von Robert Ostermeyer. Das abwechslungsreiche Werk wird erzählend begleitet mit einem Text von Loriot. Auch Kinder sind herzlich willkommen. Das Konzert dauert ca. 45 Minuten.



Einlass ist um 15 Uhr, die Plätze sind nicht nummeriert. Bis 15.45 bieten wir Faschingsgebäck und Getränke an. Der Eintritt ist frei, wir bitten um einen Beitrag am Ausgang.

7

## Konzert mit Olga Babii



Die ukrainische Musikerin Olga Babii spielt für Sie einen Abend der *Nichtviolinistischen Musik* für Violine

Am Samstag, 22.03. um 18.00 Uhr können Sie die Schönheit der Perlen des Klavierrepertoires von Liszt, Chopin und zeitgenössischen Komponisten in ihren eigenen Bearbeitungen für Violine genießen.

Eintritt frei

# Angebote für Kinder

## Herzliche Einladung zum Kinderpfingstzeltlager Königsdorf



**15 Juni– 21 Juni 2025**  
(2. Pfingstferienwoche)



Du hast Lust auf eine Woche in der Natur mit viel Spiel und Spaß? Von Basteln über Lagerfeuer oder Nachtwanderung sowie Großprogrammen mit allen 6 anderen Gemeinden zusammen, z.B. Nachtgeländespiel oder Marktplatz, kommt jeder auf seine Kosten!

Was? Kinderpfingstzeltlager der Region Nord im Teillager der Versöhnungskirche  
Wann? 15.06.–21.06.2025  
Wo? Jugendsiedlung Hochland Königsdorf  
Rothmühle 1 in Königsdorf  
Wer? alle Kinder zwischen 8 und 13 Jahren  
Wie? Anreise mit Bussen ab der Gemeinde, Unterbringung in Zelten mit bis zu 5 Kindern und einem großen Aufenthaltszelt; separates Waschhaus  
Kosten? 245 Euro

Anmeldung unter [ejm-anmeldung.de](http://ejm-anmeldung.de)  
Königsdorf Kinderpfingstzeltlager Region Nord oder QR-Code scannen  
Gemeinde: Versöhnungskirche



### Komm mit uns zurück in die Antike!

Impressionen aus den letzten Jahren:



Ansprechpartner: Felix (Jugendleiter)  
[ej.versoennungskirche.muenchen@elkb.de](mailto:ej.versoennungskirche.muenchen@elkb.de)

### Herzliche Einladung zur Aben(d)teuernacht

vom 06.12.24 von 17 Uhr mit Übernachtung auf den 07.12.24 bis 10 Uhr in den Jugendräumen der Versöhnungskirche, Hugo-Wolf-Straße 10.

Du bist zwischen 7 und 12 Jahren alt?

Dann melde dich an und nimm deine Freunde mit!

Dich erwarten Spiele, Basteln und ganz viel Spaß

Anmeldung unter: [ej.versoennungskirche@elkb.de](mailto:ej.versoennungskirche@elkb.de)

Materialkosten: 7€

Du brauchst: Schlafsack und Isomatte, Kleidung/ Schlafanzug und Hausschuhe und persönliche Dinge für dein Wohlbefinden.

Die Jugendleiter\_innen der VK freuen sich schon riesig auf dich :)



## KIRCHE MIT KINDERN

### Der Nikolaus kommt!

Am Sonntag, den 2. Advent, 8.12., 10 Uhr kommt der Nikolaus in der Versöhnungskirche vorbei. Sicher hat er von seiner Arbeit viel zu erzählen. Kennt ihr seine Geschichte und sein Lied? In seinem Sack ist vermutlich was für Alle, die beim Familiengottesdienst dabei sind, besonders für die Kinder.

9



### Krippenspiel: Aufbruch der Hirten

Kinder ab 3 Jahre und Jugendliche gestalten im Familiengottesdienst am Heiligen Abend, 24.12. um 15.30 Uhr, eine kleine Spielszene. Unterwegs zur Krippe mit dem Jesuskind sind Hirten, Schafe, ein Engel, Maria und Josef. Zum auswändig lernen gibt es nichts, doch treffen wir uns im Advent zwei Mal zum Hören und Nachspielen der Geschichte.

Termine: Freitag, 13.12. und Freitag, 20.12.,

jeweils 17 bis 18 Uhr in der Versöhnungskirche.

Macht mit und erlebt einen ganz besonderen Heiligen Abend!

Meldet euch bis 13.12. bei Pfarrerin Dorothee Hermann 0171 / 5 49 19 27 oder: [dorothee.hermann@elkb.de](mailto:dorothee.hermann@elkb.de)

### Familiengottesdienst mit Tauferinnerung

Liebes kleine oder große Gotteskind,

du bist getauft. Vielleicht warst du bei deiner Taufe noch sehr klein, vielleicht ist es auch noch nicht lange her.

Seit damals gilt für dich ein besonderes Zeichen und ein besonderes Versprechen.

Daran kannst du dich am Sonntag, den 12. Januar im Familiengottesdienst um 10 Uhr erinnern. Gerne kannst du deine Taufkerze mitbringen.

# Seniorenprogramm

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr treffen sich Senior\*innen im Gemeindesaal.

Nach gemeinsamem Beginn und der Möglichkeit zum Austausch bei Kaffee/Tee und Gebäck steht ein thematischer Teil auf dem Programm.

In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk wird dieser oft von Referent\*innen anschaulich und abwechslungsreich gestaltet.

Herzliche Einladung!

## Unser Programm

- |           |   |                                       |
|-----------|---|---------------------------------------|
| 27.11.    | Hoffnungstern und Lebensworte – die Geschichte von Herrnhut, seine Sterne und die Losungen        | C. Rohfleisch                         |
| 11.12.    | Adventsfeier  | Pfrn. Hermann                         |
| 25.12.    | entfällt, Einladung zur Waldweihnacht siehe Seite 14  |                                       |
| 08.01.    | Die Jahreslosung  | Pfrn. Hermann                         |
| 22.01.    | Überraschungsthema  | J. Motl                               |
| 12.02.    | Überraschungsthema  | J. Motl                               |
| 26.02.    | Weltgebetstag 2025 Cookinseln<br>Landesinfo und Lieder  | S. Wilke und<br>J. Robers-Pollatschek |
| 10 12.03. | Frauen, das Salz in der Suppe   | S. Lohrer                             |
| 26.03.    | Vom Schwarzen Meer zum Tal der Rosen<br>Eine Tanz- und Kulturreise durch Bulgarien<br>siehe unten | C. Rohfleisch                         |

## Vom Schwarzen Meer zum Tal der Rosen

Bulgarien ist eines der ärmsten Länder Europas und als Reiseland nahezu unbekannt. Hier finden wir jedoch eine der ältesten europäischen Kulturen, wunderschöne, fast unberührte Landschaften und das wohl beste Rosenöl der Welt.



In Bulgarien ist noch eine reiche Tanz- und Musikkultur lebendig, der wir auf dieser Reise immer wieder begegnen.



**Am 7. März** feiern wir den ökumenischen Weltgebetstag in der Versöhnungskirche, Beginn ist um 18 Uhr

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tou-

rismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

11

## **Online-Abend Bibliolog zum zentralen Bibeltext des Weltgebetstags 2025 von den Cookinseln**

Sind Sie neugierig darauf, einen biblischen Text auf eine ganz neue Art und Weise zu erfahren? Sie sind herzlich eingeladen zum Bibliologabend zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln am **27.01., 18.30 Uhr**.

Der Bibliolog bietet die tolle Möglichkeit, die Bibel nicht nur passiv zu lesen, sondern aktiv in die biblische Geschichte einzutauschen. Durch das lebendige und interaktive Format können wir uns in die Rollen der Personen hineinversetzen, ihre Gefühle und Gedanken erfahren und so eine persönliche Beziehung zum Text aufbauen.

Jede\*r ist herzlich eingeladen, eigene Perspektiven einzubringen und Fragen zu stellen.

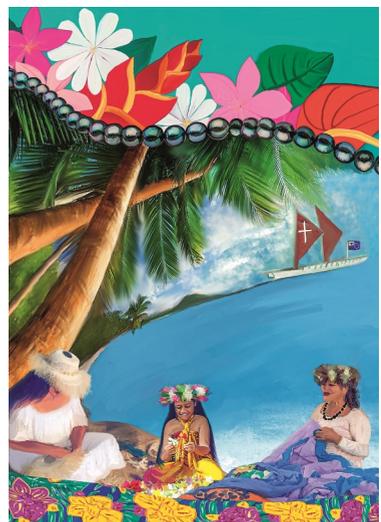
Teilnahme kostenfrei

Online über Zoom

Anmeldung über:

Weltgebetstag@afg-elkb.de

oder: dorothee.hermann@elkb.de



# Lebendiger Adventskalender



**1**  
Versöhnungssirche  
Hugo-Wolf-Str. 16  
Gottesdienst zum 1. Advent  
10.00 Uhr

**14**  
Hugo-Wolf-Str. 10  
Jugend

**16**  
Wiegandweg 16  
Schmid

**5**  
Glockenbecherstr. 7b  
Meidinger

**17**  
Hugo-Wolf-Str. 18  
Pfinzer und Rupp

**24**  
Versöhnungssirche  
Hugo-Wolf-Str. 16  
Gottesdienste  
15.30 Uhr  
und  
17.00 Uhr

**22**  
Versöhnungssirche  
Hugo-Wolf-Str. 16  
Singgottesdienst  
10.00 Uhr

**7**  
Rathenaustr. 74  
Wohngruppe  
Pfennigparade

**12**  
Mehrgenerationenhaus  
Dientzenhoferstr. 68

**21**  
Versöhnungssirche  
Hugo-Wolf-Str. 16  
Weihnachtskonzert  
BARSSistas

**3**  
Wiegandweg 20  
Hauser

Nach den vielen positiven Rückmeldungen aus 2023 laden wir dieses Jahr wieder ein, den Advent in unserer Gemeinde gemeinsam zu „begehen“.

Vom 1. bis 23. Dezember wird jeden Abend an einem anderen Haus ein Adventsfenster geöffnet.

Vor diesem Haus treffen sich alle, die ihre adventliche Stimmung teilen wollen, um zu singen, eine Geschichte zu hören, einander zu begegnen.

Treffpunkt ist - falls nicht anders vermerkt - **jeweils 18.00 Uhr an der entsprechenden Haustüre**. Für ein Getränk können Sie gerne Ihre eigene Tasse mitbringen.



**15**

Infos  
im Schaukasten  
oder auf der Web-  
site

**6**

Kämpferstr. 7  
Burrack

**2**

unterm Birkenkreuz  
Hugo-Wolf-Str. 16  
Robers-Pollatschek

**10**

Hugo-Wolf-Str. 18  
Kirchenküche

**13**

Infos  
im Schaukasten oder  
auf der Website

**23**

Infos  
im Schaukasten oder  
auf der Website

**20**

Mitteisstr. 23  
Frödrich

**18**

unterm Birkenkreuz  
Hugo-Wolf-Str. 16  
Kirchenvorstand

**4**

Hugo-Wolf-Str. 18  
Hopp

**11**

Naagerstr. 23a  
Wilke

**8**

Infos  
im Schaukasten oder  
auf der Website

**19**

Dientzenhoferstr. 36  
Wiest

**9**

Glockenbecherstr. 10  
Achberger

Ein paar Termine sind noch frei. So haben Sie auch noch kurzfristig die Gelegenheit, eine „Fensterfamilie“ zu werden. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Adventskalenderteam: Renate Hauser Tel. 089 / 3 11 32 18  
und Juliane Robers-Pollatschek

Wem das Suchen zu umständlich ist - eine chronologische Liste gibt es auf Seite 17

# Unsere Gottesdienste

## Dezember

- So 01 10.00 **1. Advent**  
 Verabschiedung und Einführung Kirchenvorstand mit Posaunenchor, Pfrn. Hermann und Team
- So 08 10.00 **2. Advent**  
Familiengottesdienst mit Besuch vom Nikolaus siehe Seite 9  
Pfrn. Hermann
- So 15 10.00 **3. Advent**  
Prädikant Simmert
- So 22 10.00 **4. Advent Singottesdienst**  
Pfrn. Hermann
- 14 Di 24 **Heiligabend**  
**15.30 Familiengottesdienst**  
mit Krippenspiel  
siehe Seite 9  
Pfrn. Hermann  
**Intermezzo** siehe rechts  
**17.00 Christvesper**  
Pfrn. Hermann
- Mi 25 17.00 **Waldweihnacht**  
siehe rechts  
Dekan Reuter
- Do 26 10.30 **2. Weihnachtstag**  
in der Hoffnungskirche  
München Freimann
- So 29 10.00 **1. So nach Weihnachten**  
in der Dankeskirche
- Di 31 15.00 **Altjahrsabend**  
Musikalischer Jahresabschluss  
siehe rechts  
Pfrn. Hermann

## Januar

- Mi 01 18.00 **Magdalenenkirche**  
mit Live-Musik und Kater-Dinner  
Ohlauer Str. 16,  
80997 München
- So 05 10.00 **2. So nach Weihnachten**  
 zur Jahreslosung  
Pfrn. Hermann
- So 12 10.00 **Familiengottesdienst**  
mit Tauferinnerung  
siehe Seite 9  
Pfrn. Hermann
- So 19 10.00 **2. So. nach Epiphania**  
Pfrn. Hermann
- So 26 10.00 **3. So. nach Epiphania**  
in der Dankeskirche

### Waldweihnacht

Ein Spaziergang an den Waldrand, Fackeln und Kerzen, Posaunen im Dunkeln, eine Erzählung – das sind die Zutaten der Waldweihnacht.

Am 1. Weihnachtstag, den 25. Dezember um 17 Uhr laden die Versöhnungskirche und die Gemeinde Feldmoching-Hasenberg zu diesem besonderen Gottesdienst an den nördlichen Waldrand der Nordhaide (Panzerwiese) ein. Dekan Felix Reuter gestaltet die Andacht am Hartlholz zusammen mit dem Posaunenchor.

Treffpunkt ist um 16.15 Uhr an der Versöhnungskirche Hugo-Wolf-Straße 18 oder um 17 Uhr vor Ort am Hartlholz.

Weihnachten im Wald – auch für Kinder ein unvergessliches Erlebnis!



Abendmahl immer mit Traubensaft

## Unsere Gottesdienste

### Februar

- So 02 10.00 **Letzter So. n. Epiphania**  
 Prädikantin Pinzer
- So 09 10.00 **4. So vor der Passionszeit**  
 Pfrn. Hermann
- So 16 10.00 **Septuagesimae**  
 Pfrn. Hermann
- So 23 10.00 **Sexagesimae**  
 in der Dankeskirche

### Intermezzo an Heilig Abend

Auch in diesem Jahr wird die Jugend wieder Getränke zwischen dem Familiengottesdienst und der Christvesper anbieten. Bitte bringen Sie eine Tasse mit.

### März

- So 02 10.00 **Singgottesdienst**  
 Pfrn. Hermann und Team Weltgebetstag
- Fr 07 18.00 **Weltgebetstag**  
 siehe Seite 11  
 Team Weltgebetstag
- So 09 10.00 **Familiengottesdienst „Wunderbar geschaffen“**  
 Pfrn. Hermann
- So 16 10.00 **Reminiszere**  
 Pfrn. Hermann
- So 23 10.00 **Okuli**  
 Pfrn. Hermann
- So 30 10.00 **Lätare**  
 in der Dankeskirche  
 (Beginn der Sommerzeit)

15

### April

- So 06 10.00 **Judika**  
 N.N.

### Musikalischer Jahresabschluss

An Silvester, 31.12. um 15 Uhr erklingen Arien von Händel (Messias) und Monteverdi mit Doris Rohe, Sopran und Eva Schieferstein, Orgel. Dazu wird es eine Betrachtung zu einem Engelbild geben.



Doris Rohe



Eva Schieferstein

## Stellenangebote in der HPT



### Wir suchen:

**eine/n Heilpädagog\*in für den heilpädagogischen Fachdienst  
(Abschluss: staatlich anerkannten Heilpädagog\*in oder BA Heilpädagogik)**

Wir suchen ab sofort für unsere Heilpädagogische Tagesstätte mit 24 Kindern in drei Gruppen eine/n Kollegen/Kollegin für den heilpädagogischen Fachdienst und zur Verstärkung unseres interdisziplinären Teams.

Der Stellenumfang beträgt 24 Wochenstunden, kann jedoch auf 27 bis eventuell 40 Wochenstunden aufgestockt werden durch Mitarbeit im Gruppendienst.

<sup>16</sup> Wir bieten ein interessantes Arbeitsfeld mit Einbindung in ein engagiertes und kompetentes Team, Supervision und Fortbildungen. Die Stelle ist unbefristet, Vergütung gemäß AVR (Diakonie Bayern) mit Zusatzrentenversicherung. Die Eingruppierung erfolgt nach Qualifikation.

### Außerdem suchen wir:

**einen/eine Sozialpädagog\*in, einen/eine BA Bildung und Erziehung, einen/eine Heilpädagog\*in, einen/eine Erzieher\*in**

Wir suchen ab sofort für unsere Heilpädagogische Tagesstätte mit 24 Kindern in drei Gruppen eine\*n Kollegen\*in für den Gruppendienst und zur Verstärkung unseres interdisziplinären Teams. Der Schwerpunkt der Gruppenarbeit, die immer von zwei Kollegen\*innen durchgeführt wird, liegt in der Betreuung und Erziehung von acht seelisch behinderten oder von seelischer Behinderung bedrohten Kindern im Vorschulalter.

Die Stelle ist zunächst befristet (Schwangerschaftsvertretung) bis zum 15.04.2025, mit der Option auf Verlängerung; Vergütung gemäß AVR (Diakonie Bayern) mit Zusatzrentenversicherung, Eingruppierung nach Qualifikation.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Rückfragen und Bewerbungen an

Diakonie Versöhnungskirche e.V.

Frau Susanne Karber

Hugo-Wolf-Str. 8, 80937 München

E-Mail: [s.karber-hpt-harthof@t-online.de](mailto:s.karber-hpt-harthof@t-online.de)

Weiter Informationen finden Sie hier:



## Adventsmarkt im Mehrgenerationenhaus „Unter den Arkaden“

Am 30.11. läuten wir „Unter den Arkaden“ die Adventszeit ein. Gemeinsam veranstalten Bewohner\*innen und Familienzentrum einen Adventsmarkt in Kooperation mit der Versöhnungskirche. Verbringen Sie einen entspannten Nachmittag bei uns mit Waffeln, Punsch, Weihnachtsgebäck und passender Musik. An unterschiedlichen Ständen werden selbstgemachte Kleinigkeiten verkauft.

Wann: Samstag, 30.11.2024 von 14.00 bis 17.00 Uhr

Wo: Im Mehrgenerationenhaus „Unter den Arkaden“ Dientzenhoferstraße 68

Sollten sie selbst etwas verkaufen wollen, melden Sie sich bitte bis spätestens 22.11. an unter Tel.: 089 / 30 90 54 78 23

oder E-Mail: [patricia.formisano-Schmitz@etc-muenchen.de](mailto:patricia.formisano-Schmitz@etc-muenchen.de)



17

### Lebendiger Advent (chronologisch)

01.12. 10.00 Uhr Pfrn. Hermann  
Gottesdienst, Hugo-Wolf-Str. 16

02.12. Robers-Pollatschek,  
unterm Birkenkreuz, Hugo-Wolf-Str. 16

03.12. Hauser, Wiegandweg 20

04.12. Hopp, Hugo-Wolf-Str. 18

05.12. Meidinger, Glockenbecherstr. 7b

06.12. Fam. Burrack, Kämpferstr. 7

07.12. Wohngruppe Pfennigparade  
Rathenaustr. 74

08.12. noch offen

09.12. Achberger Glockenbecherstr. 10

10.12. Kirchenküche Hugo-Wolf-Str. 18

11.12. Wilke Naagerstr. 23a

12.12. Mehrgenerationenhaus  
Unter den Arkaden, Dientzenhofer Str. 68

13.12. noch offen

14.12. Jugend, Hugo-Wolf-Str. 10

15.12. noch offen

16.12. Schmid, Wiegandweg 16

17.12. Pfinzer u. Rupp, Hugo-Wolf-Str. 18

18.12. Kirchenvorstand,  
unterm Birkenkreuz, Hugo-Wolf-Str. 16

19.12. Wiest, Dientzenhoferstr. 36

20.12. Fam. Frödrich, Mitteisstr. 23

21.12. BRASSistas

Weihnachtskonzert, Hugo-Wolf-Str. 16

22.12. 10.00 Uhr Pfrn. Hermann

Singgottesdienst, Hugo-Wolf-Str. 16

23.12. noch offen



## 18 **Ökumenische kontemplative Exerzitien im Alltag 2025**

Ein spiritueller Weg über vier Wochen

Das Hamsterrad anhalten, einfach mal zur Ruhe kommen, Aufatmen und Durchatmen, endlich mal wieder einen Moment Zeit haben, Zeit für Beziehungspflege: zu sich selbst, zu Gott...

Kennen Sie diese Sehnsucht?

Das lateinische Wort „Exerzitium“ bedeutet Übung. Es geht um die „Übung“, das eigene, ganz normale Leben in den Blick zu nehmen und sensibel zu werden für Gottes Wirken darin.

Es geht darum, sich jeden Tag etwas Zeit für sich mitten im Alltag zu gönnen.

Zusätzlich treffen sich die Teilnehmenden jede Woche montags von 19 bis 20.30 Uhr in einer festen Gruppe, um ihre Erfahrungen in dieser besonderen Zeit auszutauschen.

Teilnehmen kann jede und jeder. Ein bisschen Zeit und Neugier genügen.

Termine der fünf Gruppentreffen: montags, 19 bis 20.30 Uhr

10. März, 17. März, 24. März, 31. März, 7. April

Ort am 10. März: Gemeindesaal Versöhnungskirche, Hugo-Wolf-Str. 18

Die weiteren Orte in den beteiligten Gemeinden werden mit den Teilnehmenden vereinbart.

Die Materialien für die täglichen Impulse erhalten Sie beim ersten Gruppentreffen.

Kostenbeitrag: 10 Euro

Begleiterinnen: Dorothee Hermann, Tatjana Pinzer, Juliane Robers-Pollatschek, Silvia Wilke, N.N.

Anmeldung bis zum 3. März

im Pfarrbüro der Versöhnungskirche

[pfarramt.versoehnungskirche.m@elkb.de](mailto:pfarramt.versoehnungskirche.m@elkb.de)

Tel. 089 / 22 84 44 12 (Pfarrerinnen Hermann)

oder im Pfarrbüro St. Gertrud

[St-Gertrud.Muenchen@ebmuc.de](mailto:St-Gertrud.Muenchen@ebmuc.de)

Tel. 089 / 3 16 94 60

## Trauerarbeit und Kirchentag



Pfarrerin Heike Lüttgens hat die neu geschaffene Projektstelle für Trauerarbeit im Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirk München übernommen. Mit der Stelle soll die Pfarrerin in den nächsten drei Jahren die Angebote im Bereich Bestattung und Trauer der Evangelischen Kirche in der Region München zusammenführen und vernetzen. Zudem wird sie Veranstaltungen und Fortbildungen rund ums Thema Trauer anbieten. Die Stelle ist zur Hälfte am neuen trauerpastoralen Zentrum der katholischen Kirche „Haus am Ostfriedhof“ angesiedelt.

Dort wird die 56-Jährige in ökumenischer Verbundenheit künftig evangelische Ansprechpartnerin sein. „In einer Gesellschaft, in der Tod und Trauer an den Rand gedrängt werden, möchte ich als Ansprechpartnerin da sein und kann auf viele gute bereits bestehende Angebote aufmerksam machen“, sagt Lüttgens zu ihrer neuen Aufgabe.

Mit der neu geschaffenen Stelle möchte der Dekanatsbezirk München dem zunehmenden Traditionsabbruch im Bereich der Trauerseelsorge begegnen. „Als evangelische Kirche haben wir zum Umgang mit Tod und Sterben Wertvolles beizutragen. Dazu gehört die würdige Bestattung von Gestorbenen ebenso wie die Begleitung von Trauernden – unter der Perspektive, dass der Tod nicht das letzte Wort hat“, so Dr. Barbara Pühl, Leiterin der Evangelischen Dienste München, zur Errichtung der Projektstelle.

„Umso mehr freuen wir uns, dass wir mit Frau Lüttgens eine kompetente und erfahrene Kollegin bekommen haben“.

aus der Pressemitteilung der ELKB

19



## *Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover 30. April – 4. Mai 2025*

**Kirchentag** ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Vom 30. April bis 4. Mai 2025 kehrt er bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vielem mehr an Programm. Vom Zentrum Kinder und Familien über die Podienreihe Internationale Politik bis zur 24/7-Mitsingkirche ist für alle etwas dabei. Der Kirchentag in Hannover steht unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ (nach 1 Kor 16,13-14).

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter:  
[kirchentag.de/tickets](http://kirchentag.de/tickets)

# Unsere Gruppen und Kreise

## Besuchsdienstkreis

Auskunft zu den Terminen  
bei Pfrn. Hermann  
Tel. 31 20 26 30

## Blaues Kreuz Blaues Kreuz München e.V.

Hilfe für Suchtkranke und Angehörige

Donnerstag, 19.00 Uhr  
im Gemeindehaus  
Walter Scherer, Tel. 3 14 22 21

## Umweltgruppe Grüner Gockel

Dr. Klaus Gehlisch, Tel. 3 16 13 71  
davinciconsulting@t-online.de

## Mobile Kleiderkammer

Gabriele Beurer - Diakonia secondhand  
Tel. 12 15 95 58  
Mittwoch, 09.00-12.00 Uhr  
20 am 11.12., 08.01., 12.02., 12.03.

## Frauenfrühstück

siehe rechts  
Juliane Robers-Pollatschek  
Ingrid Hopp 089 / 37 06 42 98

## Kinder- und Jugendarbeit

Felix Pentlechner, Tel. 0157 - 38 91 30 50  
Paul Buegger, Tel. 0177 - 1 80 31 48  
Kontakt auch über das Pfarramt oder  
ej.versoennungskirche.muenchen@elkb.de

## Team Kindergottesdienst

Kontakt über Pfarrerin Hermann

## Seniorenclub

jeden 2. und 4. Mittwoch  
14.00 - 16.00 Uhr im  
Gemeindesaal  
Programm siehe Seite 10  
Pfarrerin Hermann



## Kirchenküche

Montag und Mittwoch  
11-13 Uhr  
Brigitte Janner, Tel. 3 16 55 27  
Krista Seyr, Tel. 35 82 70 22



## Kirchenvorstand

Die Sitzungen sind öffentlich.  
am 18.12., 12.02., 26.03.  
jeweils 19.00 Uhr

## Posaunenchor

Mittwoch, 20 Uhr, Gemeindesaal  
Matthias Kessler, Tel. 0176 - 21 13 96 85  
Friedhelm Viereck, Tel. 3 61 44 72



## Eine Welt Laden

Leider steht das neue Konzept noch nicht.  
Termine werden über den Schaukasten und  
die Website bekannt gegeben.  
Ralf Böckmann, Tel. 3 14 83 44  
Wenn Sie etwas kaufen möchten, können  
Sie gerne anrufen.

## Angebote benachbarter Gemeinden

### Bibelkreis in der Hoffnungskirche

Dienstag, 20 Uhr Carl-Orff-Bogen 217  
am 10.12., 14.01., 11.02., 11.03.

Ansprechpartner:

Ralf Böckmann, Tel. 3 14 83 44

Je nach Situation werden wir uns vor Ort  
oder über Zoom® oder Telefon treffen.

Für die entsprechenden Zugangsdaten senden  
Sie bitte eine E-Mail an:  
tatjana-pinzer@gmx.de



München und Oberbayern | Hilfe im Alter

Wir sind für Sie da!

Evangelischer Pflegedienst München



So lange wie möglich in der gewohnten Umgebung leben.

- Kompetente ambulante Pflege
- Individuelle Beratung bei Hilfsmittelbedarf und zur Finanzierung
- Persönliche Betreuungsleistungen
- Medizinische Behandlungspflege
- Starkes Netzwerk für die Pflege zu Hause

Wir beraten Sie gerne!

Ihr Kontakt:

Evangelischer Pflegedienst München  
Hilfe im Alter gGmbH der Inneren Mission  
München e.V.

Ihre Ansprechpartnerinnen  
Kristina Dizdarevic, Ruzica Slikso  
Hugo-Wolf-Straße 18, 80937 München  
Tel 089 / 46 13 30 0

[epm@diakonie-muc-obb.de](mailto:epm@diakonie-muc-obb.de),  
[www.hilfe-im-alter.de](http://www.hilfe-im-alter.de)  
[www.facebook.com/diakoniemuc](https://www.facebook.com/diakoniemuc)  
[www.instagram.com/diakoniemuc](https://www.instagram.com/diakoniemuc)

## Frauenfrühstück

Vorankündigung:  
Am 05.04.25  
wird es wieder  
ein Frauenfrüh-  
stück geben.



## Wir pflegen Lebensfreude!

Ein Entlastungsangebot für pflegende Angehörige

## NEU: TAGESPFLEGE FÜR SENIOREN UND SENIORINNEN

in der Hugo-Wolf-Straße 12

Telefon: 089 | 30 47 47

AUCH NEUE MITARBEITER UND EHRENAMTLICH TÄTIGE SIND IN UNSERER TAGESPFLEGE HARTHOF HERZLICH WILLKOMMEN!



Die Mitterfelder gGmbH | Tagespflege Harthof  
[tpharthof@die-mitterfelder.de](mailto:tpharthof@die-mitterfelder.de) · [www.die-mitterfelder.de](http://www.die-mitterfelder.de)  
Folgen Sie uns auf Instagram: @die\_mitterfelder

21

## IMPRESSUM:

Gemeindebrief der Evang.-Luth.  
Versöhnungskirche München-Harthof.  
Hrsggeg. im Auftrag des Kirchenvorstandes.  
Redaktion:  
Pfrn. Hermann (v.i.S.d.P.), Regina Griffin,  
Ralf Böckmann  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht  
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
Bildnachweise: private Bilder,  
Titel, Seite 3: [www.verlagambirnach.de](http://www.verlagambirnach.de)  
Seite 6: [www.luise-kinseher.de](http://www.luise-kinseher.de)  
Seite 7: Samira, Klasse 3  
Seite 11: [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)  
Seite 15: [www.gottesdienstinstitut.org](http://www.gottesdienstinstitut.org)  
Seite 17: [www.fundus-medien.de](http://www.fundus-medien.de)  
Nächster Redaktionsschluss: 12.02.2025  
E-Mail:  
[presse.versoennungskirche.muenchen@elkb.de](mailto:presse.versoennungskirche.muenchen@elkb.de)  
Auflage 2000 Stück  
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

# Brot für die Welt

Fast 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger. Eigentlich könnte unsere Erde alle Menschen ernähren. Es liegt vor allem an Kriegen und bewaffneten Konflikten, dass jede und jeder Zehnte nicht satt wird. Und an der menschengemachten Klimakrise, die zur Folge hat, dass weltweit Ernten durch anhaltende Dürren, Stürme oder Überschwemmungen zerstört werden. Verantwortlich ist aber auch unser globales Ernährungssystem, das weder nachhaltig noch fair ist. Im Gegenteil: Es schadet der Umwelt und dem Menschen. Es begünstigt nicht die kleinbäuerliche, sondern die industrielle Landwirtschaft.

„Wandel säen“ lautet deshalb das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt.

Wir brauchen ein weltweites Ernährungssystem, das an den Bedürfnissen aller Menschen, egal wo sie leben, ausgerichtet ist. Das unsere natürlichen Ressourcen schont, die Klimakrise nicht weiter antreibt und die Menschenrechte respektiert.

Zusammen mit seinen Partnerorganisationen in mehr als 80 Ländern sät Brot für die Welt den Wandel aus. Wir sind gewiss, dass das Samenkorn der Gerechtigkeit aufgehen und Früchte tragen wird. Doch dazu benötigt es das Engagement vieler: Unterstützen Sie uns dabei, Hunger und Mangelernährung weltweit zu überwinden – durch eine Spende für die Projektarbeit unserer Partner, durch Ihr Gebet für das tägliche Brot in der Einen Welt und durch Ihr eigenes Verhalten im Alltag: Indem Sie nur so viele Nahrungsmittel kaufen, wie Sie essen können; indem Sie regionale, fair gehandelte oder Bio-Produkte erwerben, wann immer es geht; und indem Sie nachhaltiger leben.

Für Ihren Beitrag danken wir Ihnen von Herzen!

Spendenkonto: IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00



Die Ursachen von Armut sind vielfältig. Häufig geraten Menschen in Armut, weil sie ihren Job verlieren, krank werden oder sich von ihrem Partner oder ihrer Partnerin trennen. Besonders gefährdet sind Alleinerziehende, Beschäftigte im Niedriglohnssektor, Frauen im Rentenalter, Menschen mit Migrationshintergrund sowie Familien mit mehr als zwei Kindern und Menschen mit geringen Bildungsabschlüssen.

Unser christlich-diakonischer Auftrag lautet, Armut zu bekämpfen und Menschen in Not zu unterstützen.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist erste Anlaufstelle im Netzwerk diakonischer Dienste und Einrichtungen. Ihre Mitarbeitenden engagieren sich in rund 200 armutsorientierten Projekten wie z. B. Suppenküchen, Wärmestuben, Hausaufgabenbetreuung, Deutschkursen und vielem mehr. Bitte unterstützen

Sie diese Projekte und alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern mit Ihrer Spende.

Spendenkonto: IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2025

**Evang.-Luth. Versöhnungskirche München-Harthof**

Hugo-Wolf-Straße 18, 80937 München

Tel. 089 / 31 20 26 30

pfarramt.versoehnungskirche.m@elkb.de

www.versoehnungskirche-muenchen.de

Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9.00 - 13.30

Verwaltung: Alrun Schliemann

**Pfarrerin**

Dorothee Hermann

Tel. 089 / 22 84 44 12

Mobil 0171 / 5 49 19 27

dorothee.hermann@elkb.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung

**Vertrauensperson des Kirchenvorstands**

N.N.

**Militärseelsorge**

Katarina Freisleder

Tel. 089 / 99 26 92 - 4706

evmilpfarramtuenchen@bundeswehr.org

**Posaunenchor**

Leitung

Matthias Kessler: Tel. 0176 / 21 13 96 85

Friedhelm Viereck: Tel. 089 / 3 61 44 72

24

**Hausmeister**

Oskar Fredel

**Diakonie Versöhnungskirche e.V. Heilpädagogische Tagesstätte**

Hugo-Wolf-Straße 8

Leitung: Susanne Karber

Tel. 089 / 3 14 49 25, Fax 089 / 31 23 13 57

hpt-harthof@t-online.de

**Hilfe im Alter gGmbH Evangelischer Pflegedienst München**

Hugo-Wolf-Straße 18

Tel. 089 / 46 13 30 0

epm@diakonie-muc-obb.de

www.hilfe-im-alter.de

**Tagespflege Die Mitterfelder gGmbH**

Hugo-Wolf-Straße 12

Leitung: Lars Schneider

Tel. 089 / 30 47 47, Fax 089 / 55 05 73 53

tparthof@die-mitterfelder.de, www.die-mitterfelder.de

**Kontoverbindung der Versöhnungskirche**

BIC: GENODEF1M08

IBAN: DE46 7016 9465 0000 1460 21

Raiffeisenbank München-Nord eG